

Landesverband Südwestdeutscher  
Briefmarkensammler-Vereine e.V.

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



# SÜDWEST AKTUELL



**236**

Dezember  
2009

Einzelpreis  
3,- Euro

**Sindelfingen 2009:  
Nachlese**

LV Südwest:

**Neues Loseblatt-Handbuch erschienen**

**Seminare 2010 in Bruchsal**

**Europäische Jubiläen**



# Auktion vom 16./17. Oktober 2009

mit vielen Rekord-Zuschlägen (Verkaufsquote 100%,  
Steigerungsrate über 226%) bei allen Sammelgebieten und  
Ländern; für Sammlungen/Lots und für Einzellose, z.B.:

	Startpreis / Zuschlag*
59 CH Flugkarten	400,- / 4000,-
339 CH 1843/2000	1500,- / 4400,-
384 CH Soldatenm.	80,- / 3200,-
444 CH Vorphilatelie	1000,- / 5000,-
532 CH Strubel	1500,- / 7500,-
580 CH 1850-1863	600,- / 3300,-
699 Italien Lot	100,- / 1200,-
785 China Lot	300,- / 7500,-
798 Naher Osten Lot	150,- / 1700,-
904 Ganze Welt Lot	80,- / 1600,-

\*Preise in CHF, ohne Aufgeld



Los 524 Startpreis 400,- Zuschlag 4800,-\*

**Einlieferungen**  
zur nächsten Auktion  
vom 9./10. April 2010  
umgehend erbeten.  
**Einlieferungsschluss**  
Ende Januar 2010.

**Schweiz**  
**Europa**  
**Übersee**

**Schwarzenbach Auktion Zürich**  
**Internationale Briefmarken-Auktionen**

Merkurstr. 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. +41 - 4 32 44 89 00, Fax +41 - 4 32 44 89 01

E-Mail: [schwarzenbach-auktion@bluewin.ch](mailto:schwarzenbach-auktion@bluewin.ch), [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)



# **SÜDWEST AKTUELL**

Verbandsnachrichten des Landesverbandes  
Südwesterdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 236

Dezember 2009

## **Zum Titelbild**

So sehen Gewinner aus: Die Busreisegruppe des Briefmarken- und Münztauschringes Sandhausen e.V. hat bei der Verlosung der Ausschreibung über einen Zuschuss in Sindelfingen den 1. Platz errungen.

Die Sandhäuser fahren schon seit vielen Jahren zur Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen. Um so größer war die Freude über die gewonnenen 150,00 €.

Der Termin für 2010 ist schon fest eingeplant!

***Südwester aktuell im Internet!!!***  
***[www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)***

## **Aus dem Inhalt:**

	Seite		Seite
Zur Sache	5-6	- Europäische Jubiläen	18-19
Vom Vorstand	6-12	- Kleinstaatenspiele	19-20
LV-Fotowettbewerb	9-11	- Weihnachten in Österreich	20-21
Impressum	10	Aus den Regionen	23-33
Sindelfingen - Nachlese	13-15	Von der Jugend	33-34
Personalien	16	LV-Reisebüro	34-35
Berichte und Meinungen		Terminkalender	48-40
- Goldene Posthörner 2009	16-17	LV-Anschriften	41-42



# Unser Geschäft in der Stuttgarter Innenstadt!

## Königstraße 1

Alle SAFE-Erzeugnisse lagernd.  
Wir beraten Sie unverbindlich.  
(andere Fabrikate ebenfalls lagernd)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00-18:30 Uhr

Sa: 10:00-16:00 Uhr



## Zur Sache



Liebe Leser,

mit Erscheinen dieser Ausgabe sind die meisten Veranstaltungen dieses Jahres bereits vorbei. Nicht ohne Stolz, können wir im Südwesten auf eine intakte Philatelie mit vielen aktiven Vereinen zurückblicken. Rang-3-Ausstellungen in Schwieberdingen und Bietigheim/Baden, Offene Klasse in Ludwigshafen und Balingen, Ein-Rahmen-Wettbewerbe in Schwäbisch Gmünd und Steinheim, der Hiroshima Brief in Hechingen, 90-jähriges Jubiläum des Traditionsvereines Singen auf dem Hohentwiel, die Internationale Börse in Friedrichshafen und die Internationale Briefmarken-Börse in Sindelfingen sollen hier stellvertretend genannt werden. Dabei wird nicht vergessen, dass insgesamt über 80 Veranstaltungen mit Tauschbörsen und Briefmarkenschauen, ganzjährig über den ganzen Südwesten verteilt, stattgefunden haben. Dafür möchten wir Ihnen, allen ausrichtenden Vereinen mit den vielen helfenden Händen, herzlich danken. Die Präsenz in der Öffentlichkeit und eine intakte Gemeinschaft sind die Zukunft unseres Hobbys. Nur dort, wo Leben stattfindet, geht es auch weiter.

Dabei wollen wir an dieser Stelle auch nicht verschweigen, dass einiges nicht

nach unseren Vorstellungen gelaufen ist. Heftige Diskussionen in den Regionaltagungen im Frühjahr haben uns dazu bewegt, auf dem Deutschen Philatelistentag in Bad Sassendorf die Interessen unserer Vereine zu vertreten und gegen die Beitragserhöhung zu stimmen. Die Wahl ging dann auch alles andere als souverän über die Bühne. Gerade einmal 27.622 Ja-Stimmen, standen 20.732 Nein-Stimmen der Verbände Bayern, Niedersachsen und Südwest, bei 5.345 Enthaltungen gegenüber. Unangenehm aufgestoßen sind die Begleitumstände. Die vom BDPH erstellte Broschüre mit den Berichten der Bundesstellenleiter und der Redaktion philatelie für die letzten beiden Jahren, wurde vom Chefredakteur der philatelie weniger als Rechenschaftsbericht, sondern als Plattform der privaten Meinungsäußerung zur Verbandspolitik missbraucht. Wer nach sechs langatmigen Seiten, davon eine halbe Seite Dank und Lob an die eigene Ehefrau, noch einigermaßen konzentriert bei der Sache war, stolperte über folgende Passage: „Es bleibt natürlich die Frage, wie ein Verband und seine Vereine aus dem Inneren heraus änderungsbereit und reif sind, wenn sie diese Zukunft weder technisch noch intellektuell begreifen können und damit überfordert sind.“ Privatäußerungen in einem offiziellen Rechenschaftsbericht des BDPH zeigen die Selbstherrlichkeit, mit der agiert wird. Dabei soll nicht verschwiegen werden, dass die Leistungen der Redaktion als jährlicher Aufwand mit einem sechsstelligen Betrag zu Buche schlagen. Hier wurde die Grenze des guten Benehmens weit überschritten, derartige Entgleisungen können wir nicht tolerieren.

Durch die Beitragserhöhung wurde eine sinnvolle konstruktive Diskussion zur Lösung struktureller Probleme vertagt und in die Zukunft verschoben. Das Problem von sinkenden Einnahmen durch rückläufige Mitgliederzahlen, bei gleichzeitig stei-

genden Kosten, ist damit nicht gelöst. Dies trifft auch uns als Landesverband in gleicher Weise. Mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen steuern wir jedoch dagegen und können zumindest für den Landesverband Südwest einen stabilen Beitrag halten. Vielleicht ist an dem Mythos der schwäbischen Hausfrau im Land der Tüftler und Häuslesbauer doch ein Körnchen Wahrheit dran.

Lassen Sie uns noch einen Blick in das neue Jahr werfen: Bereits an Dreikönig wird in Trochtelfingen die erste Rang 3 Ausstellung im neuen Jahr stattfinden. Die Südwest 2010 in der Barockstadt Bruchsal und der Landesverbandstag in Neustadt an der Weinstraße werden dann im ersten Halbjahr sicherlich weitere Höhepunkte sein. Das Jahr 2010 wird somit wieder interessante Veranstaltungen bieten, die Sie als Besucher auch nutzen sollten. Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes ein paar ruhige und besinnliche Weihnachtstage, viel Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr



Uwe Decker, 2. Vorsitzender

## Vom Vorstand

### Versendung von Prüfungsgut

Im Bericht der Bundesstelle Sammlerschutz weist Rechtsanwalt Helmut Kaiser darauf hin, dass bei der Versendung von Prüfungsgut an die Bundesprüfer per Einschreiben nach den Bestimmungen der Deutschen Post diese nur mit einem Wert

von 25 € versichert sind. Tipp: Stimmen Sie vor einem Versand mit dem jeweiligen Prüfer die Versendungsform ab. Manche (aber nicht alle) Prüfer besitzen eine Transportversicherung. Sollte dies nicht der Fall sein, empfiehlt sich ein Versand per DHL Express oder als Paket, da hier die Sendung mit mind. 500 € versichert ist und bei Bedarf erhöht werden kann. Bitte informieren Sie sich vor dem Versand genau über die ideale Versendungsform z. B. auf der Seite <http://www.dhl.de> oder unter 01805/345300-1.

Bitte beachten:

### Stichtag für Mitgliedermeldungen ist der 8. Januar 2010

Gemäß Beschluss des LV-Tages 2008 werden die LV-Beiträge immer auf den Stichtag 08.01. eines Jahres berechnet. Dies bedeutet, dass sämtliche An- und Abmeldungen bis spätestens 08.01.2010 in der Geschäftsstelle des Landesverbandes bei Herrn Helmut Gerowski eingegangen sein müssen, damit diese sich auf die Beitragsrechnung 2010 auswirken. Später eingehende Meldungen können leider nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um zwingende Beachtung!

*Dittmar Wöhlert  
LV-Schatzmeister*

### Neues LV-Handbuch veröffentlicht

Seit September 2009 wird das neue LV-Handbuch verteilt. Um Kosten einzusparen erfolgt eine Verteilung primär über die Regionaltagungen bzw. Regionalvertreter. Aktualisierungen stehen zukünftig auf unserer Homepage unter der Rubrik „Für Vereine“ in einem passwortgeschützten Bereich zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie mit der Beitragsrechnung 2010 mitgeteilt. Über Aktualisierungen werden wir auch hier in der SÜDWEST AKTUELL berichten.

*Dittmar Wöhlert*

## 110. Deutscher Philatelistentag mit BDPH-Hauptversammlung in Bad Sassendorf

Vom 18. bis 20. September 2009 fand der 110. Deutsche Philatelistentag mit Hauptversammlung des BDPH in Bad Sassendorf statt. Bei der Hauptversammlung wurden die Mitglieder des Bundesvorstandes für die nächsten vier Jahre gewählt und als weitere wichtige Entscheidung für alle Vereine über den Beitragsanteil des BDPH ab 2011 entschieden.

### Wahl des Bundesvorstandes

Bei Gegenstimmen des LV Sachsen wurde mehrheitlich wieder Dieter Hartig zum Präsidenten gewählt. Vizepräsident Franz-Karl Lindner, Schatzmeister Franz Fischer und die beiden Beisitzer Helma Janssen und Theodor-Herbert Kroog wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Auf die Wahl eines dritten Beisitzers wurde verzichtet.

### Wahl der Rechnungsprüfer

Neben den beiden Rechnungsprüfern Rolf-Jürgen Tosch, Kiel und Harry Kollatz, Hessen wurde der Schatzmeister des LV Südwest Dittmar Wöhlert zum Ersatz-Rechnungsprüfer gewählt.

### Festsetzung des Bundesbeitrages ab 2011

Es wurde mehrheitlich entschieden, den Bundesbeitrag, der in jedem Mitgliedsbeitrag eines LV-Vereines enthalten ist, ab dem Jahr 2011 auf 12,00€ (bisher 8,50€) und für Direktmitglieder des BDPH auf 39,00€ (bisher 35,00€) festzusetzen.

Das Abstimmungsergebnis im Einzelnen: Bei einer Gesamt-Stimmenzahl von

53.699 stimmten 27.622 für die Erhöhung, 20.732 (Stimmen des LV Bayern, LV Niedersachsen und LV Südwest) stimmten dagegen und 5.345 (DPHJ) enthielten sich.

### BDPH-Satzungsänderungen

Einstimmig beschlossen wurden Satzungsänderungen: Damit sind künftig Familienmitgliedschaften konkreter geregelt und die Stimmabforderung mit zwei Monaten vor der Hauptversammlung zeitlich günstiger festgelegt.

*Torsten Pelant*

### Seminare und die Südwest 2010 in Bruchsal

Im November wurden alle Vereine des Landesverbandes zu Seminaren während der Landesverbandsausstellung eingeladen. **Verbinden Sie den Besuch der Ausstellung mit der Teilnahme an einem der Kurz-Seminare**, die maximal zwei Stunden dauern.

Einladungen erfolgte zu:

> **Einführung in das DIVA-Club-Programm**

> **Das DIVA-Club-Programm für Fortgeschrittene (zur Klärung besonderer Fragen)**

> **Datenschutz in der Vereinsarbeit**

Der Landesverband hofft auf das Interesse vieler. - Anmeldungen müssen über die Vereinsführung erfolgen. Ich freue mich darauf, am 20. März 2010 viele Vereinsvertreter in Bruchsal begrüßen zu können.

*Dietrich Lichtenstein (FS Seminare)*

# Jugendmarken 2009

Seit 1965 fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. mit den Zuschlägen aus dem Verkauf der Sonderpostwertzeichen »Für die Jugend« Projekte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Mit den Mitteln können insbesondere die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe viele notwendige Vorhaben durchführen. Damit wird unseren Kindern und Jugendlichen geholfen und ihnen bessere Entwicklungs- und Lebenschancen gegeben.



Die Sonderpostwertzeichen mit den Zuschlägen »Für die Jugend« ermöglichen schnelle und unbürokratische Hilfen bei aktuellen Problemen der Jugendhilfe. Ihre Wirkung wird durch sichtbare Erfolge deutlich – fordern Sie den aktuellen Jahresbericht 2008 bei der

**Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.**  
**Maximilianstraße 28 d, 53111 Bonn**

an und lassen Sie sich über die Leistungen unterrichten, die mit den Zuschlägen aus dem Verkauf der Jugendmarken im vergangenen Jahr erzielt werden konnten. Die Jugendmarken 2009 „50 Jahre unser Sandmännchen“ erscheinen am 13. August 2009 und zeigen das Sandmännchen am Ostseestrand (45 + 20 Cent), im fliegenden Koffer (55 + 25 Cent), in der Kleinbahn Harz (55 + 25 Cent) und auf dem Planet Gugel (145 + 55 Cent).

Die Jugendmarken 2009 sind **vom 13. August 2009 bis zum 30. November 2009** bei allen Post-Filialen erhältlich. Danach hält die Niederlassung Philatelie (Versandstelle für Postwertzeichen) in 92628 Weiden die Jugendmarken 2009 zur Verfügung.

Nähere Informationen und philatelistische Angebote unter [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de).

*Verlangen Sie am Postschalter ausdrücklich*

# Jugendmarken





# **Foto – Wettbewerb 2010 des LV Südwest**

## **Ausschreibung**

Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-  
Vereine e.V.  
veranstaltet einen Foto-Wettbewerb zum Thema

## **„Faszination Briefmarken sammeln“**

**Folgende Preise werden vergeben:**

- 1. Preis 100.- €**
- 2. Preis 75.- €**
- 3. Preis 50.- €**
- 4.-10. Preis Sachpreise**

Die Jury setzt sich zusammen aus:  
Torsten Pelant, 1. Vorsitzender LV-Südwest,  
Christian Klouda, FB-Leiter ÖA und Redaktion Südwest Aktuell,  
Detlev Moratz, Webmaster von [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)

Die prämierten Fotos werden im  
Internet und in den Verbandsnachrichten Südwest Aktuell  
vorgestellt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der im LV-Südwest  
angeschlossenen Vereine.

**Einsendeschluss ist der 30. Juni 2010**

## Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)  
1. Vors.: Torsten Pelant, Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach  
Telefon 0 71 27 / 2 25 69, [Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de)

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61  
[Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de](mailto:Klouda@Briefmarken-Heidelberg.de)

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, [swa@Briefmarken.org](mailto:swa@Briefmarken.org)

Herstellung: WDW Druck GmbH, Gustav-Throm-Straße 1, 69181 Leimen/St. Ilgen  
Telefon 0 62 24 / 93 04 10, Fax 0 62 24 / 93 04 47

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

# DIETER BROCKS

## *Assekuranz-Makler*

### **Versichert den Fachhandel:**

„Philatelie“ und Numismatik“

Auktions- Lagerstock- und Geschäftsversicherungen

Transport – Versand und Valorenversicherung

### **Versichert die Sammler:**

Briefmarken und Münzen

Spezialpolicen

Ausstellung Haus und Wohnung

\*\*\*\*

Seit 01.01.2009 in Kooperation mit

**VON BERENBERG-GOSSLER & CO.**

+ E.Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG Versicherungsmakler

DIETER BROCKS · WENDENSTRASSE 6 · 20097 Hamburg  
TEL.: (040) 826269 · FAX.: (040) 823212 · E-MAIL: [info@dieter-brocks.de](mailto:info@dieter-brocks.de)

## **Allgemeine Hinweise:**

Die Fotos sollen sich mit dem Thema „Briefmarkensammeln“ auseinandersetzen und können beispielsweise die Themen: "Sammeln im Verein macht Spaß", „Die Jugend ist unsere Zukunft - Nachwuchs im Verein“, „ Alt und Jung im Verein – kein Problem“ oder „Ein Besuch der Messe/Großtauschtage“ aufgreifen. Dabei sind der Vielfalt keine Grenzen gesetzt.

## **Teilnahmebedingungen:**

Jeder Teilnehmer/in erkennt mit seiner Teilnahme die nachfolgenden Bedingungen an:

- Teilnehmen kann jedes Mitglied in einem Sammlerverein des LV-Südwest
- Jeder Teilnehmer kann maximal 5 Bilder einsenden
- Eingesandt werden können Farbbilder
- Eingeschickte Fotos werden nicht zurückgesandt
- Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. erhält die Rechte an den eingesandten Fotos und darf sie im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit verwenden.
- Jeder Teilnehmer/in versichert, dass er über das ausschließliche Urheberrecht an seinen Fotos verfügt und dass auf den Fotos dargestellte Personen gegen eine Veröffentlichung nichts einzuwenden haben.

## **Die Fotos können eingereicht werden**

**per E-Mail:** digitale Fotos im JPG-, mind. 13x18cm bei 300 dpi (mind. 2100 x 1500).  
an: Fotowettbewerb@Briefmarken-Suedwest.de

## **oder an folgende Adresse:**

Christian Klouda  
Fachbereich Öffentlichkeit  
Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg

## **mit folgenden Angaben:**

- Name und Anschrift sowie Alter des Teilnehmers, Name seines Vereines
- Bitte schreiben Sie zu jedem Foto dazu, wo und wann die Aufnahmen gemacht worden sind und ggf. was abgebildet ist.

**Die Preisverleihung findet während der Internationalen Briefmarken-Börse in Sindelfingen am Samstag, 23.Oktober 2010 statt.**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**

## Adressänderungen

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende, werte Sammlerfreunde.

In den letzten Monaten kommt es immer häufiger vor, dass Vereinsmitglieder ihre Anschriftenänderungen, und Vereinsaus-tritte direkt in Bonn bei der Bundes-geschäftsstelle melden. Ferner wird darum gebeten, dass ihnen anschließend eine Bestätigung zugeschickt wird.

Diese Entwicklung gilt es, zu stoppen, denn dieser Weg ist nicht nur zeitaufwendig, sondern auch noch kosten-intensiv. Oft geschieht dies ohne Angabe von LV – NR., Vereinsnamen oder Arge – Bezeichnung, was eine Menge von Nachforschungen erforderlich macht. Wenn dann noch der Wunsch nach einer Abmeldebestätigung genannt wird, wird ein weiterer Schriftverkehr erforderlich, denn es muss dem Schreiber mitgeteilt werden, dass sein Ortsverein für ihn zuständig ist und nur dieser kann die Abmeldebestätigung ausstellen.

Verehrte Vorstandsmitglieder, bitte nehmen Sie meine Darstellung zum Anlass, bei nächster Vereinssitzung mit ihren Mitgliedern darüber zu sprechen und sie darauf hinzuweisen, dass nur der eigene Verein für Um – und Abmeldungen seiner Mitglieder zuständig ist. Auch wenn Sie von Ihren Mitgliedern darauf angesprochen werden, dass sie seit längerem keine Zeitschrift mehr bekommen, liegt der Grund oftmals darin, dass deren Anschrift nicht mehr stimmt und sie vergessen haben, ihre neue Anschrift an sie weiter zu geben.

*Helmut Gerowski*

## Der Geschäftsführer in eigener Sache.

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende, werte Sammlerfreunde.

Mit großem, persönlichem Bedauern teile ich Ihnen mit, dass ich mein Amt als Geschäftsführer des Landesverbandes Südwest 09 aus gesundheitlichen Grün-

den aufgeben muss. Den geschäfts-führenden Vorstand, mit seinem 1. Vorsitzenden Torsten Pelant und seinem Stellvertreter, Uwe Decker habe ich persönlich informiert und von meinem zu vollziehenden Schritt unterrichtet.

Dem Vorstand des LV habe ich die Zusage gegeben, dass alle Arbeiten in punkto Mitgliederverwaltung (DIVA), Einweisung der Jugendlichen aus den Vereinen, so wie die Bearbeitung von Anfragen, Anforderungen und den sich daraus oft ergebenden Schriftverkehr mit den Vereinen, weiter führen werden, bis ich die Arbeiten an meinem Nachfolger übergeben kann.

Das bedeutet für Sie als Vereinsvorsitzender und Sammlerfreund, dass alles, bis zur Nachfolgeregelung, so bleiben wird, wie es bis her der Fall war. Aus dem Grund trage ich meinen, mir nicht leicht gefallenen Entschluss, frühzeitig in die Öffentlichkeit, damit die Suche nach einem Nachfolger für mich, rechtzeitig gestartet und so hoffe ich, bald gefunden wird.

Meinen besonderen Dank richte ich die Vorstandsmitglieder des Landesverbandes, ferner den Vertretern der Regionen, sowie den Vereinsvorsitzenden. Den Mitarbeitern in den Vereinen und allen Sammlerfreunden, mit denen ich und Sie mit mir, in den zurückliegenden Jahren zu tun hatte. Allen sage ich herzlichen Dank für die gute und, so hoffe ich, für beide Seiten, erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich darf um Ihr Verständnis für meine Situation bitten und hoffe, dass Sie meinem Nachfolger die gleiche Fairness entgegen bringen wie mir. Meinem Nachfolger sage ich zu, ihn bestens und mit allen Kräften zu unterstützen und ihm die Übernahme der Geschäftsführung so leicht wie möglich zu gestalten.

Uns allen wünsche ich eine gute Zeit, viel Erfolg bei der Ausübung unseres gemeinsamen Hobbys und vor allem eine zunehmende Mitgliederzahl in den Vereinen. Bleiben Sie gesund!

*Helmut Gerowski*

## 27. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2009

### „Die Philatelie lebt.“

Mit diesen knappen Worten umschrieben haben die Besucher die diesjährige Internationale Briefmarken-Börse in Sindelfingen wahrgenommen. An allen drei Messetagen war der vielversprechende Impuls zu spüren, der Sammlerinnen und Sammler immer wieder neu für das Hobby begeistert.

Das eingespielte Veranstaltungskonzept mit der Mischung aus populären und hochwertigen Elementen ist wieder aufgegangen. Das Messeteam des Landesverbandes Südwest sorgte zusammen mit den Vertretern des BDPH und des Landesringes Süd-West im Zentrum Philatelie dafür, dass kein Besucher, egal ob Stammgast oder neu Interessierter, ohne das gewünschte Gespräch oder die gesuchte Antwort wieder heimkehren mußte. Dabei erwies sich die Anwesenheit des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher des BDPH, Wolfgang Peschel und des Bundesstellenleiters für Forschung, Dr. Gerd Beckmann als Gesprächspartner für interessierte Besucher von Vorteil. So konnte die für die Verbands- und Vereinsarbeit wichtige Beratung und Information aus erster Hand wieder verbandsübergreifend gewährleistet werden.



Die verbandseitig angebotenen Ausstellungsführungen wurden ebenso nachgefragt wie die Internet-Beratung durch den Webmaster des LV.



*Walter Marchart (Mitte) führte durch die Ausstellungen.*

Die Besucher der Messehalle hatten aber einen weiteren wichtigen Grund, das „Zentrum Philatelie“ aufzusuchen: Bei der Mitmachaktion „Glücksrad“ hat kein Teilnehmer auf einen Gewinn verzichten müssen. Gleichzeitig konnten noch keinem Verein angehörende Briefmarkensammler für eine Mitgliedschaft begeistert und teilweise auch sofort gewonnen werden. Die durch die Aktion angesprochenen weiteren Interessierten werden in der Folgezeit von Vereinen vor Ort für eine Mitgliedschaft beworben.

Zur Information über die in den Vereinen des Landesverbandes geleistete Arbeit trugen die Ausstellungen der Briefmarkensammlergilde „Heinrich von Stephan“ Böblingen und die Briefmarkensammlergilde Bruchsal und Umgebung im Rahmen der Aktion „Vereine stellen sich vor“ bei.

Der Jugendbereich stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Weltalls. Abdulhad Momand, Kosmonaut von 1988, schrieb für

Jugendliche und Erwachsene immer wieder Autogramme, geschätzt rund 2000 Mal.



*Heiss begehrt waren die Autogramme von Abdulahad Momand. Commander Bodo von Kutzleben zeigt, wo's lang geht.*

Der Fachhandel aus dem In- und Ausland zeigte sich trotz widriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und einer leider gleichzeitig in Rom ausgerichteten Briefmarken-Weltausstellung mit den erzielten Umsätzen überwiegend zufrieden.

## Tag der Briefmarke 2009

Vor der Einführung und einem Dank an die Sponsoren, die auch die diesjährige Arbeit des Landesverbandes Südwest bei der Briefmarken-Börse durch Sachpreise unterstützten, begrüßte der 2. Vorsitzende Uwe Decker die Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder der Landesverbände Bayern, Hessen sowie Sachsen und zeigte sich erfreut über die Anwesenheit von Vertretern aus der Schweiz und Frankreich. Anschließend überbrachte BDPH-Vorstandsmitglied Theodor-Herbert Kroog das Grußwort unseres Dachverbandes.

Im Rahmen der Feierstunde zum Tag der Briefmarke konnte der Landesverbandsvorsitzende Torsten Pelant fünf Vereine für ihre aktive Mitgliederwerbung im Jahr 2008 mit einer Urkunde und einem Geld- oder Sachpreis auszeichnen:

1. Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen mit 11 Neumitgliedern
2. Briefmarken- und Münzclub Ludwigshafen mit 9 Neumitgliedern
3. Heilbronner Philatelisten-Verein mit 7 Neumitgliedern

und zwei 4.:

Briefmarken – Tauschverein Baden-Baden und

Deutsch-Amerikanischer Briefmarkensammler-Club Stuttgart

mit jeweils 6 Neumitgliedern.



*Torsten Pelant gratuliert Siegfried Stoll zum 1. Platz des Nürtinger Vereins.*

Für das Exponat „Tag der Briefmarke im Großdeutschen Reich 1933 – 1945“, das im Rahmen des Tags der Briefmarke gezeigt werden konnte, ging ein Dank an Herrn Peter Renner, Stuttgart.

## Postgeschichte live: Goldene Posthörner – der LV gratuliert

Wieder einmal mehr hat sich der Wettbewerb „Postgeschichte-live in Sindelfingen“ zu einem internationalen Treffpunkt der Philatelisten für Postgeschichte etabliert. Auch ein Aussteller aus dem Verbandsgebiet erhielt das begehrte „Goldene Posthorn“. Dazu gratuliert der Landesverband Südwest Herr Axel Schramek, Schwäbisch

Gmünd. Er erhielt die Auszeichnung für sein Exponat „Die vorphilatelistischen Stempel des Königreichs Lombard-Venetien vom Wiener Kongress 1815-1850“. Außerdem beglückwünscht der Verband Andre Peine Lingolsheim/Frankreich, Alt-Präsident des Elsässischen Verbandes zu einem weiteren „Goldenen Posthorn“ für „La Poste à Straßbourg du Siège des 1870 au 31 decembre 1874“.



## Vereinsfahrten zur Briefmarken-Börse

Die ausgeschriebene Verlosung von Geldpreisen für Gruppenfahrten stieß auf breites Interesse bei den Vereinen. Die Ziehung der Preise am letzten Tag der Briefmarken-Börse brachte folgenden Vereinen einen Zuschuss zu ihrer Busreise nach Sindelfingen :

1. BMTR Sandhausen (150,00€)
2. BMF Bad Dürkheim (100,00€)
3. BSV 1912 Kaiserslautern (75,00€)

*Die Gewinner des Bus-Wettbewerbs wurden am im Zentrum Philatelie gezogen. Uwe Decker (links) und Torsten Pelant strahlten mit der Glücksfee um die Wette.*

Der Termin der nächsten Internationalen Briefmarken-Börse steht bereits fest: Es ist wieder das letzte Oktober-Wochenende vom 29. bis 31. Oktober 2010.

*Fotos: Dittmar Wöhlert*

*Schwäbisch Gmünd im Oktober 2009*

Der Briefmarkensammlerverein  
Gamundia 1886 e.V.  
trauert um seinen langjährigen Ehren-Vorsitzenden

## Heinz Emrich



Heinz Emrich lenkte 33 Jahre die Geschicke des Vereines als 1. Vorsitzender. Unter Ihm blühte die Gamundia auf und konnte Ihr 100-jähriges Bestehen 1986 mit einer unvergesslichen Rang 2 Ausstellung, zusammen mit der Südwest feiern.

Wir sind Ihm für seine leidenschaftliche Arbeit  
im Verein zu tiefstem Dank verpflichtet  
und werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Wettbewerb für Vereinsmitteilungen

Die Landesliteratur-Tage 2010 werden in Heidenheim durchgeführt. Aus diesem Anlass veranstalten die Briefmarkenfreunde Heidenheim am 9. und 10. Oktober 2010 die IHEIBA 2010, eine Wettbewerbsausstellung im Rang 3.

Der Landesverband Südwest beteiligt sich daran mit einem Wettbewerb von Vereinsmitteilungen. Teilnehmen können alle Vereine des Landesverbandes Südwest. Die Gewinner erhalten Geldpreise. Der 1. Preis beträgt 100,00 €. Es müssen Vereinsmitteilungen der Jahre 2009 und 2010 eingereicht werden. Bewertet wird nach einem gesonderten Reglement. Anmeldeschluss ist der 5. August 2010.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind bei der Fachstelle Ausstellungswesen, Walter Marchart, Porschestraße 9, 71706 Markgröningen, erhältlich.

Kurt Krüger, Manfred Lenhardt, Ekkart Lück, Martin Mayer, Hans Mäder, Georg Merkt, Fabian Schmid, Freddy Siems, Günther Stelzner, Hans-Joachim Uth, Georg Meierhöfer, BMSV Spaichingen-Heuberg.

*Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!*

## Berichte und Meinungen

### Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen

Insgesamt positive Bilanz der Nummer 27: Die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2009 hat ihre führende Stellung als Top-Ereignis der Briefmarkensammler aller Stufen auch in diesem Jahr halten können. Das eingespielte Veranstaltungskonzept mit einer Mischung als populären und hochwertigen Elementen sei wieder aufgegangen, erklärte Projektleiter Bernhard Schubert.

Im Mittelpunkt standen ein Briefmarken-Salon „Deutsche Kolonien“ und die internationale Postgeschichte-Ausstellung mit Symposium. Thomas Knell, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Sammler deutscher Kolonialpostwertzeichen: „Es haben wohl noch nie so viele Leute für dieses reizvolle Sammelgebiet Interesse gezeigt.“

Die Goldenen Posthörner der Postgeschichte-Ausstellung erhielten: Alfred Bohnenblust (Schweiz) für „Die Entwicklung des Briefverkehrs Schweiz-Frankreich 1845 bis 1875“, Dr. Helmut Seebald (Österreich) für „Österreichische Postgeschichte 1945-1975, Die Entwicklung der Post vom Ende der Ostmark bis zum Staatsvertrag 1955“, Axel Schramek (Deutschland) für „Die vorphilatelistischen

## Personalien

### Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

#### Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Ernst Klemmer, BSV Heidelberg; Karl Rehberger, BSV Speyer; Herbert Wagner, BSV Schifferstadt; Hans Kirsamer, BSV Böblingen.

#### Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Josef Kemery, Dieter Seiler, Horst Kapp, BSV Speyer; Klaus Schleicher, BSV Schifferstadt; Edwin Peplau, BSV Böblingen; Reinhard Alsleben, Hartmut Oesterle, Wolfgang Riegert, Karl-Volker Schwarz, BSV Ludwigsburg; August Heim,



Stempel des Königreichs Lombardei-Venetien vom Wiener Kongress 1815-1850“, Andre Peine (Frankreich) für „La Poste à Straßbourg du siège des 1870 au 31 decembre 1874“, Christoph Keller (Deutschland) für „Vom Zentralen Kurierdienst zur EMS Kurierpost GmbH“ und Karlfried Kraus (Deutschland) für „Die preußischen Nummernstempel“.

„Spielentscheidend“ waren wieder mal die ausgesprochen gut frequentierten Beratungsstände der Arbeitsgemeinschaften und Verbände. Nicht weniger als 5.000 Euro konnten Harald Rauhut, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Briefmarkenversteigerer BDB und sein Vize Günter Schreyer am Sonntagmittag an die Aktion „Herzenssache“ überreichen. Sechs BDB-Mitgliedsunternehmen (Schwanke Hamburg, Lindner Stuttgart, Rauss und Fuchs Stuttgart, Fortagne & Lipfert Leipzig, Christoph Gärtner Bietigheim-Bissingen und Ulrich Felzmann Düsseldorf) hatten jeweils live 20 Auktionslose versteigert und den Ertrag für den guten Zweck zur Verfügung gestellt. Christina Benz von dem Kinderhilfswerk nutzte die Gelegen-

heit, konkrete Hilfsprojekte vorzustellen und nahm gerührt den Scheck entgegen.

Der Jugendbereich stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Weltalls. Abdulahad Momand, Kosmonaut von 1988, schrieb für Jugendliche und Erwachsene immer wieder Autogramme, geschätzt rund 2000 Mal. Der Fachhandel aus dem In- und Ausland zeigte sich trotz widriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und einer leider gleichzeitig in Rom ausgerichteten Briefmarken-Weltausstellung mit den erzielten Umsätzen überwiegend zufrieden.

Der Termin der kommenden Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen steht bereits fest: Es ist wieder das letzte Oktober-Wochenende, also der 29. bis 31. Oktober 2010. Geplant sind zwei Sonderschauen und eine Rang-Ausstellung. Letztgenannte Präsentation steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Verantwortlichen beim BDPH schnellstmöglich die nötige Planungssicherheit schaffen.

*Gerd Aschoff*

Informationen: [www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)

## ***Hochrhein Börse***

für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

**In der Stadthalle Tiengen**

**Sonntag, den 13. Dezember 2009**

von 9,00 - 16,00 Uhr.

< Eintritt frei >

Wir laden alle Sammler und Händler recht herzlich ein zu dieser **grössten Veranstaltung am Hochrhein**. Wünsche wegen Händlerstände bitte an:

**Rainer Mick, Obere Landstr.4; 79761 Waldshut-Tiengen; Tel.: 07741/6869700**

**E-Mail: R.Mick73@web.de           oder**

**E-Mail: andreas.hofer@freenet.de, Tel.:07751/4676**

-----  
**Veranstalter: Verein der Briefmarkensammler Waldshut-Tiengen 09/167**

## Europäische Jubiläen

2009 feierten zwei europäische Einrichtungen Jubiläen: Der Europarat und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Beide Institutionen haben ihren Sitz in Straßburg. Aus diesem Anlass gaben verschiedene europäische Staaten Briefmarken aus. Zum Teil basieren die Motive zum 50. bzw. 60. Jahrestag auf gemeinschaftlichen Entwürfen.



Als beheimatendes Land beider Institutionen brachte Frankreich am 18. Mai 2009 zwei Sondermarken zu 56 bzw. 70 Cent an die Schalter, beide jeweils in Bogen zu 50 Stück.



Der Europarat gilt als die älteste politische Organisation Europas. Gegründet wurde er am 5. Mai 1949 und zählt heute 47 Mitglieds-Staaten. Das Forum für Debatten über allgemeine europäische Fragen sieht in seiner Satzung eine allgemeine Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten zur Förderung von wirtschaftlichem und sozialem Fortschritt vor.

Auch wenn der Europarat nicht direkt mit der Europäischen Union verbunden ist,

verwenden beide die gleiche Flagge und Hymne. Den Europarat sollte man auch nicht verwechseln mit dem Europäischen Rat und dem Rat der Europäischen Union, dem Ministerrat.

1959 wurde der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) geschaffen. Sein Wirken basiert auf der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). Der Gerichtshof überprüft Akte der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung in Bezug auf die Verletzung der Konvention in allen Unterzeichnerstaaten.

Der EGMR existiert in seiner heutigen Form als ständig tagendes Gericht seit dem 1. November 1998. Damit wurden die zuvor geltenden Mechanismen zur Durchsetzung der Menschenrechtskonvention abgelöst.

Viele der Briefmarken-Ausgaben zu diesem Thema sind vor allem von Staaten und Gebieten ausgegeben worden, die eher nicht zu den europäischen „Urstaaten“ zählen.

Als Beispiele seien die folgenden Ausgaben genannt:



Bosnien und Herzegowina, serbische Post:  
Je ein Wert vom 25. März 2009 in Bogen  
zu acht Stück.



Bosnien und Herzegowina, kroatischer Teil (Post Mostar):  
Je ein Wert vom 1. April 2009 in Neuner-Bogen.



Die Türkei folgte am 5. Mai 2009 mit zwei Werten je 0,80 TLR:



Am gleichen Tag gab Aserbaidschan die Werte zu je 0,60 Manat in Bogen zu zehn Stück aus.



Zum Europarats-Jubiläum brachte Rumänien eine Sondermarke am 11. Mai 2009 in Achter-Bogen an die Schalter.

*Detlev Moratz*

## Kleinstaatenspiele auf Zypern

Gerade bei Ausgaben, deren Themen sich oft wiederholen, ist es für Postverwaltungen schwierig, ein geeignetes Motiv auszuwählen, das so –auch in anderen Staaten– noch keine Verwendung fand.

Auf Zypern sind drei in diesem Zusammenhang bemerkenswerte Sondermarken zu den XII. Spielen der kleinen Staaten von Europa erschienen.



Die Sport-Motive der Marken Tennis (€ 0,22), Segeln (€ 0,34) und Radfahren (€ 0,43) wurden jeweils aus Buchstaben kreiert.

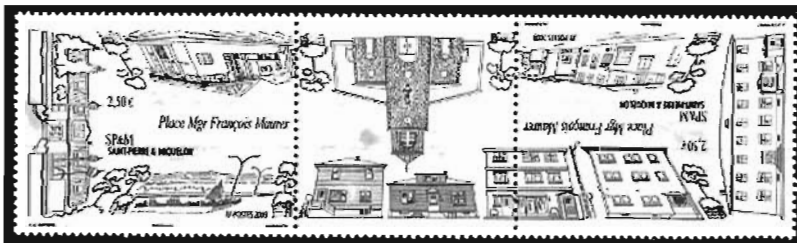
Die Werte wurden am 1. Juni 2009 in

Bogen zu je acht Stück ausgegeben.

Die XIII. Spiele der kleinen Staaten von Europa (GSSE, Games of the Small States of Europe) wurden vom 1. bis 6. Juni 2009 auf Zypern ausgetragen. Zypern war nach 1989 zum zweiten Mal Gastgeber der Spiele. Die weiteren Teilnehmerländer sind Andorra, Island, Luxemburg, Liechtenstein, Malta, Monaco und San Marino. Organisiert werden die Spiele von der AASSE (Athletic Association of the Small States of Europe).

## Saint Pierre et Miquelon

Die zu Frankreich gehörenden Inseln Saint Pierre und Miquelon (kurz „SPM“) vor der kanadischen Ostküste brachten am 27. Mai 2009 eine Stichtiefdruck-Ausgabe an die Schalter, die grafisch sehr ungewöhnlich ist.



Gewürdigt wird der „Platz seiner Eminenz François Maurer“. Der Dreierstreifen, bestehend aus zwei Marken und einem Zierfeld in der Mitte, zeigt die Fassaden der Gebäude rundum aus der Bodenperspektive. Durch die kopfstehenden Beschriftungen der Marken gibt es kein eindeutiges Oben und Unten.

Der Entwurf der Ausgabe mit den zwei Werten zu je 2,50 Euro stammt von Jean-Jacques Olivier.

*Detlev Moratz*

## In Österreich bilden Weihnachten und Philatelie eine Einheit

Kaum eine Postverwaltung feiert Weihnachten philatelistisch wieder so intensiv wie die von Österreich.

Einen wesentlichen Beitrag dazu bildet das Weihnachtspostamt 4411 Christkindl, das in diesem Jahr das 60jährige Bestehen feiert.

Zunächst wurde eine vorweihnachtliche Sondermarke „Advent“ ausgegeben. Der Wert zu 65 Cent (Porto für Europabriefe) erschien am 6. November 2009 in einer Auflage von zwei Millionen Stück in 50er-Bogen.



Das Motiv „Kirchlein von Ranui“ im Vlnösstal, Südtirol, stammt von Dr. Reinhold Stecher, Altbischof der Diözese Innsbruck. Ranui (Rätoromanisch für „Alter Hof am Seitenarm des Baches“) war ein

Hof, der um 1700 zu einem kleinen Jagdschloss umgebaut wurde und bei der Gelegenheit eine Kirche erhielt.

Die eigentliche Weihnachtsmarke zu 55 Cent (Brieftarif Inland) folgte am 20. November 2009.



Der Wert zeigt ein Motiv aus der Wallfahrtskirche „Zum gnadenreichen Christkindl“. Im Jahr 1725 wurde diese geweiht und 1787 wurde Christkindl zur eigenständigen Pfarrei erhoben.

Durch die Einrichtung des Weihnachtspostamtes Christkindl im Jahr 1950 trug die Österreichische Post dazu bei, dass das kleine Barockjuwel in aller Welt bekannt wurde.

Mit 6,5 Millionen Stück hat der Wert die mit Abstand höchste Auflagezahl einer Sondermarke in diesem Jahr.

Traditionsgemäß liegt bei den österreichischen Weihnachtsmarken ein Schwerpunkt. Sie werden sehr stark vom „normalen“ Postkunden im Weihnachtsbriefverkehr eingesetzt, da sie, anders als in Deutschland, ohne einen Zuschlag auskommen.



27. Dezember 2009 bis 6. Januar 2010 bleibt dabei nicht nur den Briefmarkensammlern überlassen.

*Detlev Moratz*

## Stichtiefdruck in Skandinavien

**Dänemark** gab am 15. Juli 2009 einen Satz mit alten Landkarten aus. Die vier Werte (5,50, 6,50, 12,00 und 18,00 Dän. Kronen) erschienen in Bogen zu 20 Stück. Die Marken wurden im Stichtiefdruck hergestellt. Dieser ist für Dänemark nicht ungewöhnlich, doch gerade bei diesem Motiv treten die Vorteile gegenüber dem kostengünstigeren Offsetdruck hervor: Die Detailgenauigkeit.



Eine andere „Stichtiefdruck-Nation“ ist **Schweden**.



Hier erschien ein Satz von vier Werten „Swedish Highlights“, mit beeindruckenden Bauwerken.

Die teilgezähnten Werte zu je 12,00 Kronen wurden in Markenheftchen ausgegeben.



Wiederhin erschien noch ein Block mit einem Viererblock der Marke „Turning Torso“, einem markanten Wohngebäude in Malmö, das 2005 fertiggestellt wurde. Die Marken im Block sind vierseitig gezähnt.

*Detlev Moratz*



40 Jahre



Briefmarkensammlerverein  
Trochtelfingen/Gammertingen e.V.

# TROGAPHIL 2010

**Rang 3 Briefmarkenausstellung**

mit Jugend- und Offener Klasse

5. und 6. Januar 2010

(6. Jan. mit Großtauschtag)

Eintritt frei

Eintritt frei

Eberhard-von-Werdenberg-Halle (Siemensstrasse 4)

72818 Trochtelfingen/Hohenz.

jeweils 9.30 - 16.30 Uhr

Kontaktadresse: Klaus Haarmann - Fliederweg 2 - 72531 Hohenstein

Tel. 07387/1270 - eMail:klaus.haarmann@web.de

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim

## Großtauschtag/Ausstellung



am 21. Februar 2010

09:00 - 16:00 Uhr

in der Beutwanghalle

Im Beutwang 2

in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege - Münzen  
Zubehör - Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst - Bewirtung

Vorträge: 10:00 Uhr: Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR Pfennig / Pfennige  
und Krone Adler, *M. Schwarz*

11:15 Uhr: Die Währungsreform in der Französischen Zone 1948, *G. Klein*

Info: Johannes Häge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de www.vdb-nuertingen.de

NICHT VERGESSEN !!

## Aus den Regionen

### Verein der Briefmarken- und Münzsammler Hardt wird 40 Jahre alt

Der 3. Oktober ist für die Briefmarken- und Münzsammler Hardt traditionell der Großtauschtag. Dieses Jahr feierte der Verein sein 40jähriges am 3. und 4. Oktober im Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“ in Bietigheim (Baden) mit der Rang-3-Ausstellung „BIBRIA 2009“. „Der Name BIBRIA ist leicht erklärt.“ meint Albert Vögele, seit Gründung Vorsitzender der Briefmarken- und Münzsammler Hardt schmunzelnd. „Die Initialen stehen für Bietigheimer Briefmarken-Ausstellung, eine sogenannte Rang 3-Ausstellung mit Wettbewerb, die es nicht alle Tage hier gibt, die fünfte seit Vereinsbestehen, die erste fand 1970 statt.“ erinnert sich Vögele zurück. Bereits am Samstag Vormittag waren zahlreiche Briefmarken- und Münzsammler aus nah und fern anwesend, um beim „Großen Tauschtag“ ihre Exponate darzubieten. Parallel dazu wurde die „Regionaltagung der Briefmarkensammlervereine Nordbaden“ hier abgehalten. Beim großen Festabend begrüßte Albert Vögele zahlreiche Gäste, darunter auch Bietigheims Bürgermeister Ernst Kopp, der selbst bereits 15 Jahre im Verein ist. Zu den Ehrengästen zählten der Regionalvertreter Franz Lasetzky und Erich Reinhardt von den Sammlerfreunden aus Bietigheim-Bissingen, „zu denen schon seit 35 Jahren eine feste Freundschaft besteht.“ Ehrengast war auch Torsten Pelant, erster Vorsitzender des Landesverbands Südwest-

deutscher Briefmarkensammlervereine. Der Ehrungsabend wurde von mehreren Künstlern musikalisch umrahmt.



*Bürgermeister Kopp mit Albert Vögele*

**Ein Angebot der Spitzenklasse:**

### Die große Internationale Börse in Friedrichshafen

Am Sonntag, 17. Januar 2010, findet die Internationale Mineralien-, Münzen- und Briefmarkenbörse in der Neuen Messe in Friedrichshafen statt. In 40 Jahren hat sich diese Börse einen Spitzenplatz in Deutschland erobert. Jeder Besucher, der schon einmal diese Schau der glitzernden Steine, des Mode- und Edelschmucks, der kostbaren Münzen und Briefmarken gesehen hat, ist fasziniert von der Vielfalt der Angebote. Es kann gekauft, verkauft und getauscht werden und so vorteilhaft wie kaum irgendwo anders.

Nicht nur der Sammler, jeder Besucher kommt hier auf seine Kosten. Wenn es die Frauen mehr zum Schmuck und den

schönen Steinen zieht, sind die Männer eher bei Münzen und Briefmarken zu finden. Jugendliche bevorzugen den Informations- und Jugendstand des Friedrichshafener Briefmarkenvereins, denn dort gibt es einiges an Briefmarken zu ergattern. Aber auch Erwachsene können dort Rat und Auskunft erhalten, auch an Ständen des Bundes Deutscher Philatelisten und des Philatelistischen Beratungsdienstes, die auch in diesem Jahr wieder vertreten sind. Hier gibt es kostenlos fachmännische Auskunft für jedermann. Selbstverständlich ist auch die Deutsche Bundespost mit interessanten Angeboten wieder dabei. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums dieser MMB-Börse in Friedrichshafen wird auch ein Sonderstempel mit Zeppelin- und Dornieransichten, sowie ein entsprechender Umschlag ausgegeben werden. Beides wird es nur auf der Börse geben und dürften wohl einmalig sein.



Ca. 300 Aussteller werden auf 6300 Quadratmeter Fläche ihre Angebote ausbreiten. Jeweils ein Drittel für Mineralien, für Münzen und für Briefmarken. Diese Sparten können natürlich nur den Rahmen bilden, dahinter verstecken sich zum Beispiel bei den Mineralien auch Fossilien, exotische Meerestiere, aber vor allem alle Arten von Schmuck. Bei Briefmarken sind auch Ansichtskarten, Ganzsachen, Telefonkarten, Kataloge, Alben und alles an Zubehör zu finden. Bei Münzen, Geldscheine sowie Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit, auch Aktien, Wertpapiere, Orden, Ehrenzeichen usw. Alles

in allem ein Angebot, das von wenigen Cent bis über einige tausend Euro reicht.

Die meisten Aussteller kommen schon seit Jahren nach Friedrichshafen zur Börse. Sie haben nicht nur ihren Stamplatz, sondern auch viele Stammkunden. Der Friedrichshafener Briefmarken- und Münzensammlerverein achtet darauf, dass ein vielseitiges, gutes und vor allem preiswertes Angebot besteht. An den Besuchern liegt es nun, auszusuchen und auszuwählen, die sehr günstigen Preise dennoch zu vergleichen und sich gut beraten zu lassen. Wenn dann Frau und Mutter mit einem schönen Schmuckstück aus einer der Schmuckhochburgen Idar-Oberstein, Pforzheim oder Neu-Gablonz, Mann und Papa mit einer schon lange gesuchten Münze und Sohn oder Tochter mit einer Briefmarkentüte oder mit frisch erworbenen Cent-Münzen heimwärts ziehen, dann hat sich die Arbeit und Mühe auch für die Verantwortlichen des Briefmarken- und Münzensammlervereins gelohnt.

Die Börse ist am Sonntag, 17. Januar 2010, von 8.30 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt seit Jahren nur 3 Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Stündliche Busverbindungen vom Stadt- und Hafenbahnhof bringen die Besucher direkt zum Halleneingang. Kostenlose Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe ausreichend vorhanden.

## 80 Jahre Postwertzeichen-Sammlerverein Göppingen e.V.

Aus Anlass des 80-jährigen Bestehens des Vereins wurde die Briefmarken-, Münzen- und Mineralienbörse mit einem kleinen Festakt eröffnet. Vorstände der Partnervereine aus Sonneberg und Klosterneuburg überbrachten ihre Grußworte. Auch der Vorsitzende des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. Thorsten Pelant würdigte die



Arbeit des Göppinger Vereins. Schließlich drückte auch Wolfram Hosch, Kulturdezernent, seinen Dank im Namen der Stadt Göppingen für das Engagement der Philatelisten aus und eröffnete die Werbeschau anlässlich des Jubiläums. Die Börse selber war gut besucht. Viele Gäste nutzen den Besuch mit der ganzen Familie, es war ja für jeden was geboten. Die Kinder konnten sich am Wühltisch durch einen Briefmarkenberg wühlen oder selber Briefmarken malen.



Aus Anlass des Jubiläums wurde auch ein Sonderstempel mit dem Motiv „Agnes von Waiblingen, Stammutter der Staufer und Babenberger“ aufgelegt. Dieser konnte vor Ort durch das Erlebnis-Team Briefmarken der Deutschen Post AG direkt gestempelt oder versendet werden. Zu diesem Zweck hatte der Verein noch einen Sonderumschlag (Plus-Brief und Brief mit nassklebender Sondermarke) anfertigen lassen. Diese Sonderumschläge mit Stempel sind noch in geringer Stückzahl bei Roland Esslinger, Talstr. 42, 73054 Eislingen, Tel. 07161 89727 erhältlich.

Das Geheimnis ist gelüftet:

## Schweizer Post gibt Hebel-Briefmarke heraus

Wer es in der Schweiz auf eine Briefmarke der Post schafft, genießt landesweit hohes Ansehen. Nächstes Jahr werden dies drei Basler Institutionen sein:

die Hebelstiftung, die Universität und das Fasnachts-Comité.

Die Schweizer Post wird zum 250. Geburtstag Johann Peter Hebels am 10. Mai 2010 eine Sonderbriefmarke im Wert von 85 Rappen am 6. Mai 2010 herausgeben.

Über das Markenmotiv und die Graphikerin bzw. den Graphiker des Sonderpostwertzeichens wird die Schweizerische Post erst in ihrer hauseigenen Zeitschrift „Lupe“ in der Ausgabe Nr. 2/2010 ab dem 26. März 2010 berichten.

Eine Auszeichnung dieser Art hat für jede Region in der Schweiz und im Dreiländereck eine große Bedeutung. Dass Basel im nächsten Jahr gleich dreifach geehrt wird, ist eine kleine Sensation. Dies sei reiner Zufall, bestätigt Kurt Strässle von der Schweizer Post.

Die Basler Hebelstiftung wurde zu Ehren des 100. Geburtstags von Johann Peter Hebel 1860 ins Leben gerufen und feiert im nächsten Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Der in Basel geborene Hebel war evangelischer Theologe und Pädagoge. Einen Namen machte er sich vor allem als «der bedeutendste alemannische Mundartdichter» seiner Zeit, wie er heute oftmals genannt wird.

«Johann Peter Hebel war zwar deutscher Staatsbürger, war aber für die Stadt Basel und auch für die Schweiz eine wichtige kulturgeschichtliche Person», würdigt Kurt Strässle den Geehrten. Die Geehrten kamen nicht aus heiterem Himmel zu ihrem Glück. Alle drei hätten bei der Post Anträge gestellt, erklärt Kurt Strässle. «Dass wir gleich allen drei Basler Institutionen den Zuschlag geben konnten, war natürlich sehr außergewöhnlich.» Die Bekanntgabe der Sujets der Briefmarken stellt für die Post jedes Mal eine große Herausforderung dar. Es galt die totale Verschwiegenheit, auch von den Geehrten Institutionen, die schon vor Monaten die Zusage erhalten haben.

*Elmar Vogt*



1985 gab die Deutsche Bundespost die abgebildete Briefmarke anlässlich des 225. Geburtstages heraus. Im kommenden Jahr gibt die Schweizer Post eine Hebel-Briefmarke heraus. Das Bildmotiv der Sonderbriefmarke im Nennwert von 85 Rappen und weitere Daten zur Ausgabe werden erst im März 2010 veröffentlicht.

*Bildvorlage: Elmar Vogt*

## Sonderstempel zur Chagall-Ausstellung



**Nürtingen (ga):** Anknüpfend an die erfolgreichen Hundertwasser- und Dali-Ausstellungen widmet die Stadt Nürtingen nun eine weitere Ausstellung dem populären Künstler Marc Chagall. Wer kennt nicht dessen Traumbilder, zum Beispiel dasjenige mit dem Fiedler auf dem Dach? In der Nürtinger Kreuzkirche sind

vom 06. Januar bis zum 14. Februar 2010 Werke des Künstlers zu bewundern - täglich von 12:00 bis 18:00 Uhr, außer montags.

Zu diesem Anlass gibt der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. einen Schmuckumschlag heraus. Zur Verwendung kommt ein Sonderstempel mit Marc Chagall-Schriftzug. Post, die man in der Ausstellung aufgibt, wird mit diesem frei gemacht. Die Belege sind in der Kreuzkirche erhältlich. Auskünfte erteilt gerne Johannes Häge, Aichtal, Tel. 07127-59540.

*Dr. Gerhard Augsten*

## Großtauschtag in Nürtingen

**Nürtingen (ga):** Der vom Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. alljährlich veranstaltete Großtauschtag hat sich mittlerweile zu einem der bedeutendsten philatelistischen Ereignisse im südwestdeutschen Raum entwickelt. Der nächste findet am Sonntag, 21. Februar, von 09:00 bis 16:00 Uhr in der Beutwang-Halle Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2, statt. Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Münzen, Ansichts- und Telefonkarten, Zubehör – alles, was das Herz der Sammler erfreut, ist reichlich in der wieder voll belegten Halle zu finden. Der mobile Beratungsdienst steht dem Publikum bei Fragestellungen zur Seite. Für unseren Nachwuchs ist ein eigener Jugendstand eingerichtet, auf dem nach Herzenslust in Wühlkästen nach lange Gesuchtem gefahndet werden kann. Tausende Briefhüllen aus Firmen-, Behörden- und Privatpost werden supergünstig angeboten. Begleitet wird der Großtauschtag durch eine Ausstellung verschiedener Sammlungen zu Themen wie „Bundesfestung Ulm“, „Zeppelin“, „Lichtenstein“, „Märchen“, „Pop-Art“, „Notgeld Nürtingen“, „Paketkarten“, „Fälschungen“ und einigem mehr. Ferner können Vorträge zu „Besonderheiten aus DR Pfennig/Pfennige und Krone/Adler“ und „Währungsreform in der Französischen

Zone“ gehört werden. Und selbstredend wird dafür gesorgt sein, dass sich jeder im gemütlichen Hallenrestaurant stärken kann, sei es mit Maultaschen, Weißwurst oder mit Kaffee und Kuchen. Für weitere Informationen empfehlen wir den Besuch unserer Internet-Seite [www.vdb-nuertingen.de](http://www.vdb-nuertingen.de). Telefonische Auskünfte erhält man auch gerne von Herrn Johannes Häge unter 07127-59540.

*Dr. Gerhard Augsten*

## 90 Jahre Briefmarkenverein

Am letzten Samstag beging der Briefmarken- und Münzsammler-Verein Singen (Hohentwiel) e.V. 1919 sein 90 jähriges Jubiläum mit einer Feier. Der 1. Vorsitzende Michael Keller begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Anschließend gab Herr Karl-Heinz Neureither einen Rückblick über die Historie des Vereins. Gegründet wurde der Verein auf Initiative des Schiffsarztes Dr. Brunne im damaligen Hotel Schweizerhof in Singen. Damals war es noch möglich einfach alles, d.h. die ganze Welt zu sammeln. Dies ist sicherlich auch heute noch möglich, jedoch beschränken sich die Philatelisten heutzutage der Vielfalt wegen meist auf Länder- oder Motivsammlungen. Der Verein entwickelte sich prächtig, da Briefmarken zu sammeln sehr begehrt war. So war die Mitgliederzahl 1945 bereits auf 130 angestiegen. 1953 wurde dann eine eigene Jugendgruppe gegründet, die unter den Jugendlichen starken Zulauf hatte. In den nächsten Jahren war der Briefmarken- und Münzsammler-Verein Singen (Hohentwiel) e.V. 1919 mit verschiedenen Veranstaltungen, Sonderstempel und Ausstellungen immer wieder in der Öffentlichkeit. Gerne übernahmen hierbei die früheren Oberbürgermeister Theopont Diez und später Friedhelm Möhrle die Schirmherrschaft. Die größte Ausstellung SIBRIA und SIJUBRIA 1979 führte Herr Leo. C. Kaul durch. Auch International pflegte man Kontakte und hatte im Rahmen der Städtepartnerschaft mit dem

Verein in La Ciotat/Süd-Frankreich enge Verbindungen. Neben vielen schönen Sammlungen hat der Verein aber auch personelle Erfolge zu verzeichnen. So war unter den anwesenden das Mitglied und gleichzeitig der 2. Vorsitzender des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine Herr Uwe Decker aus Bisingen und das Mitglied und Bundesprüfer Hr. Gunnar Gruber aus Radolfzell. Beide sind schon seit ihrer Jugend im Verein.



*v.l.n.r: Winfried Arnold, Uwe Decker, Alfred Regenbrecht, Michael Keller, Curt N. Fernau, Leo C. Kaul, Michael Bandel, Erich Sigg. Foto: Verein*

Wegen besonderer Verdienste um den Verein wurden die Herren Michael Bandel, Curt N. Fernau, Leo C. Kaul und Erich Sigg zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Herr Erich Sigg und für 25 Jahre Mitgliedschaft Herr Winfried Arnold geehrt. Das derzeit älteste Mitglied des Vereins ist der frühere Bürgermeister der Stadt Singen Herr Helmut Ruf, gefolgt von Alfred Börner, Heinrich Zimmermann und Alfred Regenbrecht. Insgesamt kann man feststellen, dass Briefmarken eine Leidenschaft ist, die einmal geweckt, über viele Jahre und Jahrzehnte Freude bereitet. So wurden bereits an diesem Abend erste Überlegungen für die nächsten Jahre und speziell für das dann kommende große 100jährige Vereinsjubiläum gemacht.

**Tauschtag:** (Jugend/Erwachsene) immer am 1. und 3. Sonntag im Monat in der Clubgaststätte Magricos

**Infos** unter Telefon 07731 60027

## Regionaltagung Südbaden

Am 10. Oktober wurde die Regionaltagung Süd-Baden in Waldhaus bei Waldshut mit einer stattlichen Teilnehmerzahl abgehalten. Zur Verstärkung des Regionalvertreterers konnten wir den 2. Vorsitzenden vom LV Süd-West, Uwe Decker begrüßen, der mit aktuellen Nachrichten die Sitzung bereicherte.



Der Gastgeber von Murg-Laufenburg, Egon Gerteis, hatte nach der Sitzung und dem gemeinsamen Mittagessen zur Waldhaus Brauereibesichtigung mit einer Bierprobe eingeladen.

Dies war ein unterhaltsames und gelungenes Rahmenprogramm, wofür dem Organisator Dank gebührt.

*Regionalverteter Süd-Baden  
Karl Thamerus*

## Schiller-Schau ein Renner!

**Der „Württembergische“ lud ein – und viele kamen**

Schiller lockt auch heute noch! Hier ist der Beweis: Der Württembergische Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V. (WPhV) hat – wie bereits in Ausgabe 235 von „Südwest Aktuell“ des Landesverbandes vom September 2009 berichtet – zum 250. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller eine Briefmarken-Wanderausstellung unter dem Motto „Sammler

ehren Schiller“ auf die Beine gestellt und auf Reisen durch's Ländle geschickt. Die Ausstellungsorte waren und sind bislang Stuttgart, Weinstadt und Marbach am Neckar. Vom 17.11. bis zum 12.12. kann sie noch in der Buchhandlung Röhm in Sindelfingen besichtigt werden.



Die Berichterstattung in den örtlichen Medien fiel unerwartet umfangreich und durchweg positiv aus – ganz im Interesse der weiteren Aufwertung unseres gemeinsamen Hobbys! Auch Ausstellungen ohne eine „Blaue Mauritius“ können begeistern. Im Meinungsbild der Besucher wurden besonders die Exponate von Hartmut Grenzdörfer (Weinstadt), der die Entwicklung der grafischen Gestaltung von Schiller-Marken über die Jahrzehnte aufzeigte, sowie von Siegfried Reck (Sindelfingen), der vor allem zahlreiche seltene Schiller-Sonderstempel präsentieren konnte, gewürdigt.

**Pressestimme (Auszug)**  
zu „Sammler ehren Schiller“:

**Stuttgarter Wochenblatt (17.09.09):**

„Ein ‚Schillerkopf‘ ziert das farbige Ausstellungsplakat. Das Schriftstellerhaupt ist aus mehreren Dutzend Briefmarken zusammengesetzt, die in Deutschland seit 1900 in Zusammenhang mit Friedrich von Schiller von den Postverwaltungen herausgegeben wurden.“

*Siegfried Mistele, WPhV*

## Postwertzeichen-Sammler-Verein Mannheim e.V.

Im Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V.  
Bund Deutscher Philatelisten e.V. Vereinsnummer 09.045

# **Einladung Briefmarken - Großtauschtag Sonntag, 28. Februar 2010 9.00 Uhr - 16.00 Uhr**

**Rheingoldhalle - Mannheim-Neckarau ,  
Rheingoldstr. 215-217**

**Händlerstände - Serviceteam der Post -  
Kostenloser Beratungsservice über Kauf - Verkauf**

Straßenbahnlinie 3 - Kostenlose Parkplätze vor und neben dem Haus! Tischbestellung rechtzeitig erbeten. Geschäftsstelle: Bernd Fiedler, (1. Vorsitzender) Kolmarer Str. 61, 68229 Mannheim, Tel.: 0621/477561 - Anmeldung: E. Hölzer: Tel.: 0621/795861

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

## **Was bringt einem die Philatelie?**

**Hand aufs Herz: Was antworten Sie, wenn Sie jemand fragt, warum Sie Briefmarken sammeln?**

Sie hätten das in den Genen, da unsere Vorfahren Sammler und Jäger gewesen seien? Sie würden damit Geld anlegen, als die berühmten „Aktien des kleinen Mannes“? Sie seien Sammler geworden, weil Sie die schöne Markengestaltung so begeistere? Das sind – wenn überhaupt – nur Teilwahrheiten, die nicht den Kern der Sache treffen. Wenn man nachforscht und dem Sinn des Briefmarkensammelns auf den Grund geht, lassen sich tatsächlich einige handfeste Vorteile finden, von denen alle zusammen nur Menschen profitieren, die sich der Philatelie verschrieben haben – sei es als Anfänger in jungen Jahren, in der Ausbauphase

nach der Berufsausbildung oder als gestandener Seniorsammler im reiferen Alter.

Mitglieder des Vorstands des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 e.V. (WPhV) haben zum Zweck der Darstellung des Vereins in den Medien einmal zusammengefasst, was nach ihrer Kenntnis Pädagogen, Psychologen, Mediziner, Therapeuten und Ökonomen über die Tätigkeit des Briefmarkensammelns herausgefunden haben – oder was sie selbst darüber denken:

### **1. Training der Feinmotorik:**

Der Umgang mit Pinzette und „Minikunstwerken“ aus Papier übt in idealer Weise die Koordination der willkürlichen Bewegungsabläufe im Feinbereich. Hinzu kommt noch die Förderung der Konzentrationsfähigkeit, wenn man mit Katalogen arbeitet.



Gegründet 1923

Verein der Briefmarken- und

Münzensammler Friedrichshafen e.V.



# EINLADUNG

## zur 40. MMB-Börse für

**Münzen**

Medaillen

Papiergeld

Klassische

Wertpapiere

**Mineralien**

Edelsteine

Schmuck

aller Art

Fossilien

**Briefmarken**

Ansichtskarten

Telefonkarten

Fachliteratur

Zubehör, usw.

**17.1.2010, 8.30 - 17.00 Uhr**

**Messe Friedrichshafen**

Wegen ihres umfangreichen und vielseitigen Angebotes sowie der hohen Besucherzahlen ist unsere Spezialbörse die größte im süddeutschen Raum, mit dem Einzugsgebiet in die angrenzenden Länder.

Sie ist ein Erlebnis nicht nur für den Fachmann, sondern für die ganze Familie.

Bewirtschaftetes Lokal · genügend Parkplätze direkt beim Eingang

**Eintritt nur 3,- €**

Jugendliche ab 16 Jahren 1,50 € · Kinder kostenlos

**Börsenleitung:** Harald Venus · Telefon (0 75 42) 84 47 · E-Mail [harald.venus@t-online.de](mailto:harald.venus@t-online.de)

Auskunft erhalten Sie bei Interesse an

**Briefmarken:** Eberhard Maurer · Telefon (0 75 42) 2 29 13 · E-Mail [eberhardmaurer@web.de](mailto:eberhardmaurer@web.de)

**Mineralien:** Klaus Hiller · Telefon (0 75 41) 8 22 71 · E-Mail [klaus-hiller@web.de](mailto:klaus-hiller@web.de)

**Münzen:** Werner Gäiser · Telefon (0 75 43) 20 61

## **2. Erweitern der Allgemeinbildung:**

Wenn eine neue Briefmarke an die Schalter kommt, gibt es staatlicherseits immer einen Anlass dafür. Sammler interessieren sich für den Grund einer Ausgabe und stoßen dabei ganz nebenbei auf Sachverhalte aus Geschichte, Geographie, Kultur, Religion und vieles andere und lernen wie von selbst Namen von Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Forschung, Kunst usw. kennen und wissen, welche Prominente wie aussahen. Sehenswürdigkeiten aller Art sind ihnen bald geläufig.

## **3. Entdecken fremder Kulturen:**

Durch Briefmarken kommt die ganze Welt ins Wohnzimmer. Man trifft auf die gezackten „Botschafter“ exotischer Länder aus Papier, beschäftigt sich damit und gewinnt dadurch eher Verständnis dafür. Viele Philatelisten pflegen internationale Kontakte. Globalisierung gab es bei ihnen von Anfang an.

## **4. Beschäftigung des Gehirns:**

Beim Briefmarkensammeln muss man selbst aktiv werden. Nichts wird einem vorgekauft. Man kann sich auch nicht berieseln lassen. Durch den bewussten Umgang mit Postwertzeichen bleibt man geistig beweglich. Mancher altgediente Sammler kennt sein Spezialgebiet in- und auswendig.

## **5. Ausprägung ästhetischen Empfindens:**

Briefmarken sind Visitenkarten der Postverwaltungen. Die „Werbefläche“ ist nur wenige Quadratzentimeter groß. Für jeden Gestalter einer Briefmarke heißt die Herausforderung, das jeweilige Thema auf kleinstem Raum optimal umzusetzen. Erfahrene Sammler haben ein geschultes Auge für gelungenes Markendesign.

## **6.erspüren aufkommender Trends:**

Es gibt Hunderttausende verschiedener Briefmarken und täglich werden es mehr. In dieser Fülle findet sich überreichlich Material zu jedem denkbaren Thema. Aber es vollzieht sich auch ein permanenter

Wandel, der selbstverständlich auch auf Briefmarken sichtbar wird. Wer sich einem neuen Thema als Erster widmet, kann sich durch Wissensvorsprung zum führenden Experten dafür entwickeln.

## **7. Betreten unerforschten Terrains:**

In der Welt der Briefmarken gibt es immer wieder etwas zu entdecken. Spezialisten können mit wenig Aufwand Grenzen sprengen, Neuland erobern und Pionierarbeit leisten. Durch das Internet ist Forschungsarbeit so leicht geworden wie noch nie – sei es, um gezielt an Informationen zu kommen, um „Kollegen auf Augenhöhe“ zu finden, oder um neue Stücke zu erwerben.

## **8. Stabilisierung intakten Familienlebens:**

Briefmarkensammler sind Musterexemplare an Häuslichkeit. Sie gehen ihrem Hobby meist in aller Ruhe in der Wohnung nach, stören nicht unangemessen andere Familienmitglieder, brauchen normalerweise wenig Platz und sind für Kinder und Partner im „Notfall“ stets erreichbar. Termine außer Haus fallen nur wenige an.

## **9. Kennenlernen gleichgesinnter Menschen:**

Briefmarkensammler treffen selbstverständlich (z.B. beim Tauschen im Verein) auf Sammlerfreunde beiderlei Geschlechts (wenn auch Männer stark überwiegen), die das gemeinsame Hobby sowie eine gewisse Seelenverwandtschaft eint. Gesprächsthemen, die beide Seiten interessieren, finden sich meist sehr schnell.

## **10. Durchschauen der Marktsituation:**

Gesuchte Marken scheinen derzeit immer teurer zu werden, während oft angebotene sich zurzeit preislich wohl weiterhin im Abwärtstrend bewegen. Das eröffnet Chancen, bei denen die Cleverness des einzelnen Sammlers gefragt ist, aus der jeweiligen Marktlage (die nicht immer gleich bleibt) das jeweils beste für sich selbst herauszuholen.

### **Alles zusammengenommen:**

Kaum jemals vorher war es attraktiver als heute, in unser schönes Hobby einzusteigen, es auszubauen oder es anderen begeisterungsfähigen Menschen jeden Alters „schmackhaft“ zu machen. Denn nichts entspannt und befriedigt mehr und hält gleichzeitig auf der „Jagd“ nach gesuchten Stücken geistig so beweglich – vom finanziellen und ideellen Wert einer Sammlung mal ganz abgesehen.

*Siegfried Mistele/Dr. Johannes Feifel,  
WPhV*

## **Erfolgreicher Briefmarkentag**

Rund 500 Besucher kamen nach Angaben des Veranstalters BSV Fellbach zum ersten Fellbacher Briefmarkentag in die Alte Kelter.



So zeigte sich der Vorsitzende, Hans Steche, sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung.

Neben einer guten Presse erhielt der Verein auch noch einen Scheck des Landesverbandes Südwest, den der Verbandsvorsitzende, Torsten Pelant, persönlich überreichte.

### **Region Süd-Baden – Regioausflug**

## **Von „Lützelstein“ bis zum großen Chappe**

Am Samstag den 26.09.2009, fand der diesjährige Ausflug der Regio „Basiliensis“ statt. Es handelt sich dabei um Briefmar-

kenvereine in der Region von Basel/Schweiz, Lörrach bis nach Freiburg und in Frankreich das Elsass. Die Regio Basiliensis entstand 1962 und wuchs aus den Erfolgen der SÜBRA 1961. Die Väter und Initiatoren dieser gewinnenden und freundschaftlichen Begegnungen waren die Philatelisten und Vorsitzenden Dr. Jaeger (Lörrach), Dr. Heyberger (Mülhausen-Elsass) und Herr Hockenjos (Basel CH). Man hat sich das große Ziel der Völkerverständigung zu Aufgabe gesetzt.

Als gemeinsamer Treffpunkt für unseren Ausflug war das kleine Städtchen „La Petite Pierre“ (oder „Lützelstein“) nördlich von Saverne (Oberelsass) von Herrn Albert Fillinger (Regiopräsident Elsass) ausgewählt worden. Hier gab es die Möglichkeit eine Stadtführung, einen Besuch des Siegelmuseums und einen Besuch des Schlosses mitzumachen. Leider traf die Delegation aus Freiburg erst später ein, so dass einige Aktivitäten von uns nur kurz in Anspruch genommen werden konnten. Anschließend gab es im Schloss den so genannten „Ehrenwein“ der jedes Jahr von dem jeweiligen Bürgermeister gespendet wird. Gegen Mittag konnten wir in einer gut gepflegten Gaststätte bei einer Gemüsequiche, Coq au vin und einem sehr leckeren Eis unseren Hunger stillen, was nicht einfach war bei ca. 120 Teilnehmern. Als weiterer Höhepunkt stand dann der Besuch des Telegraphen Turm von Chappe (Frankreich Michel Nr. 852 und 630) bei Saverne auf dem Programm. Mit diesem Turm und seiner Einrichtung gelang es gegen Ende des 18. Jahrhunderts Sätze innerhalb von 40 Min. von Paris nach Straßburg zu senden. Ein für die damaligen kriegerischen Auseinandersetzungen gutes Mittel schnell und wichtige Informationen an die Front und wieder zurück zu senden. Diese Türme standen in einem Abstand von ca. 20 Kilometern und ermöglichten durch ihre zwei Arme unterschiedliche Signale (Wörter/Sätze) zu senden. Einen Vorteil, den sich Napoleon sofort aneignete. Mit dem Niedergang des Kaiserreiches stellte



man auch einen allgemeinen Rückgang des Chappe-Netzes fest. Viele Standorte lagen außerhalb von Frankreich und wurden deshalb aufgegeben.



*Der Turm von Saverne. Foto: Elmar Dichtel*

Neben dem Turm konnte aber auch die imposante Burg von Saverne besichtigt werden. Nach dem obligatorischen Teilnehmerfoto ging es wieder auseinander, so dass die Delegationen aus Freiburg - Lörrach - Schweiz gegen 20:00 zu Hause war.

*Dichtel/Thamerus*

und Jugendliche inmitten von Planeten, Weltraumexponaten, Kunstwerken des Malwettbewerb und einem intergalaktischen Team wieder.



Dieses Jahr ging der Hugo-Michel-Preis aus den Händen von Hans W. Hohenester an Anette Hecker-Köhler. Unser Stargast, der Kosmonaut Abdulahad Momand lies es sich nicht nehmen die besten 100 und die Gewinner Felix und Luisa des Malwettbewerb „Raumfahrt, Kosmos und Planeten“ selbst zu ehren. An jedem Messetag konnten sich die kleinen und großen Weltraumfans ihre Autogrammwünsche erfüllen. Aber nicht nur durch unseren Kosmonauten, sondern auch durch die Aktionen rund um das Thema Weltraum wie das Quiz und das Konstruieren eines Kosmonauten, der Milchstraße und eines „Schwarzen Lochs“ schwebten die Besucher in anderen Sphären. Wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch im nächsten Jahr, wenn es heißt ...

## Von der Jugend

### Intergalaktische Tage

Am letzten September-Wochenende war es wieder soweit. Sammlerinnen und Sammler trafen sich auf der Internationalen Briefmarkenmesse in Sindelfingen. Am Jugendstand, welcher zum Weltraumbahnhof umfunktioniert wurde, gelandet fanden sich weltraumbegeisterte Kinder

### Ferienprogramm der Gruppe Riedlingen- Kernstadt

Wieder war die Gruppe Riedlingen-Kernstadt eifrig beim Sommer-Ferien-Programm dabei. Nachdem die Wühlkiste einige Schätze hervorbrachte wurden diese von den jungen Sammlerinnen und Sammlern unter fachmännischer Anleitung von Christian Helfert abgelöst, bevor sie Ausstellungsblätter zierten.



Auf den Zahn fühlen konnten die Kinder den Briefmarken mit Lupe, Wasserzeichenprüfgerät und Lumogenlampe. Wo finde ich im Michelkatalog eine Briefmarke und was ist sie wert? Diese Frage wurde von den Helfern Franz Weißhaupt, Gerhart Aue und Manuela Helfert schnell geklärt. Weiter ging es mit verschiedenen Briefmarkenspielen. Beim Laufspiel lag die Schwierigkeit im Finden der richtigen Marken passend zum Sammelgebiet um eine kleine Sammlung zusammenzustellen. Große Begeisterung gab es wie nicht anders zu erwarten bei der Auktion am Abend. Das zur Verfügung stehende Spielgeld wurde schnell in neue Briefmarken für die Sammlung umgewandelt.

## Bietigheimer Pferdemarkt

368 cm reichten zum Sieg und übertreffen die magische vom Veranstalter gesetzte Weite von 3 Metern. Um welche Sportart könnte es sich handeln? Natürlich, um den Briefmarkenweitwurf! Mit Teilnehmern im Alter von zwei bis 69 Jahren waren die Klassen gemischt. Durch eine perfekt angewandte Drehtechnik landete die von dem 11-jährigen Axel Klein geworfene Briefmarke bei 3,68 Metern. Diese Leistung hatte einen schönen Preis verdient. Neben einem Briefmarken- und Katalogset konnte Axel ebenfalls die Jahreszusammenstellung von 1997 mit nach Hause nehmen. Celine aus Putbus auf Rügen erreichte mit ihrem Alter von 5 Jahren eine Weite von 130 cm, davon konnten ältere Teilnehmer nur träumen.

Das Geburtstagskind des Tages, Alexandra darf nun einen Briefmarkenkatalog, als Geburtstagsgeschenk und für ihre Leistung (219 cm) ihr eigen nennen. Aber nicht nur die Geburtstagskinder und die weitangereisten Teilnehmer haben sich etwas verdient. Alle Teilnehmer und durften sich über tolle Preise freuen. Bis zum nächsten Jahr heißt es nun üben, üben, üben...

## LV-Reisebüro

### Jahresfahrt des BSV Gamundia 1886 e. V.

Kürzlich fand die Jahresfahrt des BSV Gamundia 1886 e. V. statt. Ziel war die Region rund um den Kaiserstuhl. Einen ersten Zwischenstopp machte man zur Mittagspause im malerisch schönen Heil- und Klimatischen Kurort Sasbachwalden (Ortenaukreis). Die Lage des Ortes am Westhang der Hornisgrinde im Nord-schwarzwald ermöglicht einen atemberaubenden Blick über die Rheinebene bis nach Straßburg und zu den Vogesen. In Oberrottweil erfuh man bei einer interessanten und humorvollen „Weinberg-safari“ durch einen einheimischen Winzer so einiges über den Wein und seine Geschichte. Nach dem anschließenden „Winzerbuffet“ auf einem Weingut, machte man sich auf den Weg nach Breisach, wo man in einem schönen Hotel hoch über dem Breisacher Münster Quartier bezog.

Am nächsten Tag fuhr man unter professioneller Reiseleitung entlang der Weinstraße ins französische Colmar. Sie ist die drittgrößte Stadt des Elsass und Hauptstadt des Département Haut-Rhin. Colmar bezeichnet sich selbst auch gerne als Hauptstadt der elsässischen Weine. Auch für ihr gut erhaltenes architektonisches Erbe aus über sechs Jahrhunderten ist die Stadt weltbekannt. Nachmittags führte die Fahrt weiter nach

Riquewahr (deutsch: Reichenweier), welche aufgrund eines unversehrten Stadtbildes aus dem 16. Jahrhundert zu den schönsten Dörfern Frankreichs gehört.



Besonders beeindruckend ist der fachwerkverzierte Torturm. Die Befestigungsanlagen des kleinen Weinbaudorfes sind fast vollständig erhalten. Anschließend führte die Fahrt weiter, vorbei am Storchen- und Fischotterpark Hunawahr, wo mehr als 200 Störche nisten, nach Rebeauville, wo man die schöne Altstadt mit den zahlreichen Baudenkmälern und die Pfarrkirche St. Grégoire-le-Grand sowie den Metzgersturm besichtigte. Den Tag lies man mit einem gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Am nächsten Tag hieß es dann auch schon Abschied nehmen vom Kaiserstuhl. Die Heimfahrt führte über den Schauinsland, vorbei am Feldberg und Titisee zum „Gscheiten Beck“, wo man den Bäckern bei der Herstellung einer Schwarzwälder Kirschtorte über die Schultern schauen konnte. Man ließ es sich schließlich nicht nehmen von dem edlen Naschwerk zu probieren. In Uhingen ließ man dann bei einem gemeinsamen Abendessen die Jahresfahrt ausklingen.

## Schottland eine Hochlandmelodie

Nicht nur Briefmarken und Münzen werden beim Philatelistischen Club Markgröningen gesammelt, sondern auch seit 35 Jahren reisen durchgeführt. Diese sind so beliebt,

dass in manchen Jahren bis zu 4 Fahrten stattfanden. Mit den Reisen konnten in den zurückliegenden Jahrzehnten über 100 neue Mitglieder gewonnen werden.

Höhepunkt in diesem Jahr war neben zwei Fahrten an die Blumenriviera mit Monaco und Nizza die Reise nach Schottland ins Herzen des Highlands. Es gibt kaum ein anderes Land in Europa, das so mit Klischees behaftet ist wie Schottland. Grund genug für die Briefmarken- und Münzensammler, auf Entdeckungsreise zu gehen und zu prüfen, ob sich die Vorstellungen bewahrheiten.



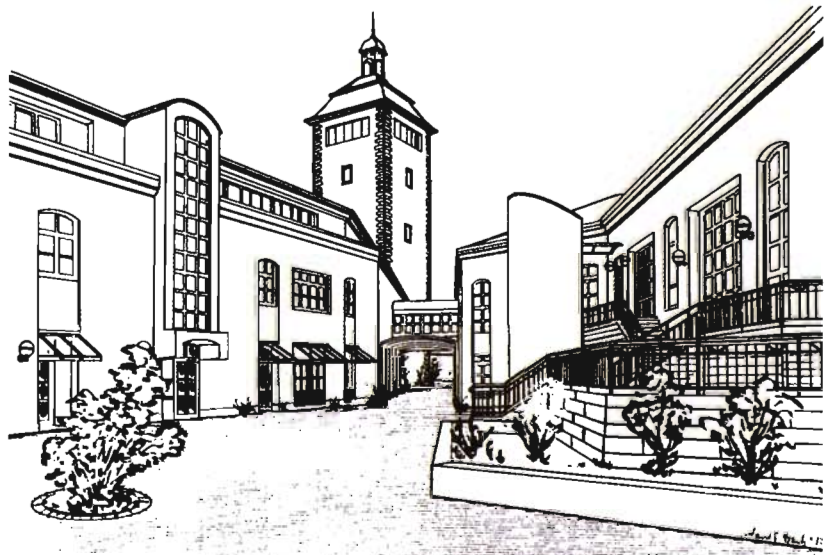
*Mit Dudelsackklängen wurden die Reise­teilnehmer bereits an der schottischen Grenze empfangen.*

Seit Monaten war die Omnibusreise restlos ausgebucht. Erster Höhepunkt war die Schiffsreise von Amsterdam in den nordenglischen Hafen Newcastle. Es ging dann weiter mit einem modernen Reisebus durch den Nordhumberland Nationalpark zur schottischen Hauptstadt Edinburgh. Nach einer Stadtführung ging die sehr abwechslungsreiche Fahrt nach Aviemore im Herzen des Highlands.

Mit einer Rundreise lernte man in den nächsten Tagen die Sehenswürdigkeiten wie Inverness, den Monstersee Loch Ness, die Spey Valley und das Balmoral Castel kennen.

Einhellige Meinung aller Teilnehmer, dass es eine der schönsten Reisen war. Das Wetter war für schottische Verhältnisse hervorragend, und sonstige Zwischenfälle waren nicht vorhanden. *Walter Marchart*

# Barockstadt BRUCHSAL



**Rang 2**

**Briefmarken - Ausstellung**

**Bürgerzentrum Bruchsal**

**SÜDWEST 2010**

**19. bis 21. März 2010**

Weitere Informationen:

Michael Hofmeister, Christian-Sauer-Straße 19, 76703 Kraichtal, Tel. 07251/961433

E-Mail: [Michael.Hofmeister@t-online.de](mailto:Michael.Hofmeister@t-online.de)

Robert Krumboeck, Silcher Straße 3, 76694 Forst, Telefon 07251/12213

E-Mail: [hr-kru@t-online.de](mailto:hr-kru@t-online.de)

**SAFE**<sup>®</sup>

# „Digital-Mikroskop“

## Hightech im Taschenformat !

Neu



Vergrößerung 24- bis 96-fach.  
Für detaillierte Bildaufnahmen und präzise Untersuchungen von Münzen, Briefmarken und anderen filigranen Objekten.

**Auch auf einem PC-Bildschirm zu betrachten.**

### Ausstattung:

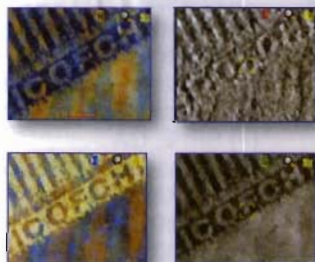
1,8" Farb-Display, USB-Verbindung.  
Erstklassige, hochauflösende Bildqualität,  
65000 Farben. Einfache Bedienung, umfangreiche  
Anleitung. Inkl. Zubehör: Software-CD,  
3 Micro-Batterien, USB-Kabel, Netzanschluß.  
Abmessungen: Ca. 120 x 54 x 27 mm.

Nr. 9750

€ 265.--



### Bild-Effekte:

**SAFE**<sup>®</sup>

D-72658 Bempflingen • Ermsstr. 60 • Tel. 07123 / 93 92-0 • Fax 07123 / 93 92-20  
www.safe-album.de • email: info@safe-album.de

SAFE Österreich • 1010 Wien • Schubertring 8 • Tel. 01/5 13 58 20 • Fax 5 12 63 95 • office@safe-album.at

SAFE (Schweiz) GmbH • 9434 Au/SG • Webergasse 1 • Tel. 071 / 740 90 25 • Fax 071 / 740 90 26 • info@safe-album.ch

# Terminkalender

BS = Briefmarkenschau  
TT = Großtauschtag, Tauschtag  
OK = Offene Klasse  
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel  
E = Erinnerungsdrucksache  
GA = Ganzsache  
MB = Mobiler Beratungsdienst  
BÖ = Briefmarkenbörse  
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 01. 11. 2009  
Angaben ohne Gewähr

## Rang-2-Ausstellung

2010

19.- 76646 BRUCHSAL 122:  
21.3. „SÜDWEST 2010“  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugendklasse  
Internationale Beteiligung**  
TT (nur 21.03.)  
Ein Rahmen Wettbewerb  
(+) SP, E, GA  
19. + 20. = 10-17 Uhr  
21. = 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 11.12.2009**  
Robert Krumboek, Silcherstraße 3  
76694 Forst, Tel. 07251/12213  
Mail: hr-kru@t-online.de

2011

16.- 73525 SCHWÄB. GMÜND 072:  
18.9. „SÜDWEST 2011“  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugendklasse  
Internationale Beteiligung**  
Ein Rahmen Wettbewerb  
(+) SP, E, GA  
Congress-Zentrum CCS  
Rektor-Klaus-Straße 9  
16. = 9.30-17 Uhr  
17. = 9-17 Uhr, 18. = 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 31.5.2011**  
Axel Schrameck  
Untere Zeiselbergstraße 27  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171/65096

## Rang-3-Ausstellungen

2010

5.-6.1. 72818 TROCHTELFINGEN 091:  
„TROGAPHIL 2010“  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugend- und Offener Klasse**  
TT, (+), E  
Eberhard-von-Weidenberg-Halle  
9.30-17.00 Uhr bzw. 9-17 Uhr  
**Anmeldeschluss: 15.09.2009**  
Klaus Haarmann  
Fliederweg 2  
72531 Hohenstein  
Telefon 07387 / 706

9.- 89522 HEIDENHEIM 029:  
10.10. IHEIBA 2010  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugendklasse  
Internationale Beteiligung  
Landes-Literaturtage 2010**  
TT, (+), SP, E, GA  
9.10. = 10-16 Uhr  
10.10. = 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 31.7.2010**  
Helmuth Feichtenbeiner  
Wilhelmstraße 6  
89518 Heidenheim  
Telefon 07321/43785

29.- 71065 SINDELFINGEN 081:  
31.10. S 2010  
**Briefmarkenausstellung mit  
Jugendklasse, Int. Beteiligung  
Offene Klasse**  
SP, (+), E  
Messehalle  
Mahdentalstr. 116  
29.+30. = 10-18 Uhr  
31. = 10-17 Uhr  
**Anmeldeschluss: 01.06.2010**  
BSV Schwaben  
Stuttgarter Straße 177  
70469 Stuttgart  
Telefon 0711/816275

2011

15.- **68199 MANNHEIM 045:**  
16.10. „**MAPHILA 2011**“  
**90 Jahre PSV Mannheim**  
**Briefmarkenausstellung mit**  
**Jugendklasse, Int. Beteiligung**  
SP, (+), E, Rheingoldhalle  
Rheingoldstraße 215-217  
**Anmeldeschluss: 25.07.2011**  
Horst Schroth  
Alte Eppelheimer Straße 13  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/28215

2012

13.- **70734 FELLBACH 017:**  
14.11. **FELBA 2012**  
**Briefmarkenausstellung mit**  
**Jugendklasse**  
**3. Fellbacher Briefmarkentag**  
(+), SP, Alte Kelter  
Untertürkheimer Straße 33  
13. = 9-17 Uhr, 14. = 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss 30.09.2010**  
H. Biemann, Gutenbergstraße 18  
70736 Fellbach, Tel. 0711/515630

## Ein-Rahmen-Wettbewerb

2010

27.- **70806 KORNWESTHEIM 153:**  
28.2. (+) Internationale Beteiligung  
Versammlungssaal des  
Galeriegebäudes  
Stuttgarter Straße 93  
27. = 11-16 Uhr  
28. = 9-16 Uhr  
**Anmeldeschluss: 01.12.2009**  
Klaus Grüttner  
Breslauer Straße 5  
70806 Kornwestheim  
Tel. 07154/23381

## LV-Tag 2010

8. 5. **64434 NEUSTADT/W. 054**  
BS, (+) E  
Hambacher Schloss  
BS 10-18 Uhr

## Tauschtage/Briefmarkenschauen

5. 12. **88255 BAIENFURT 061:** BS, Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten  
Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr
6. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS, Mensa der Internationalen Gesamtschule  
Heidelberg, Rohrbach-Hasenleiser, Baden-Badener Straße 14, 9-16 Uhr
- 11.- **74821 MOSBACH 050:** BS, Unterer Rathaussaal, Am Marktplatz  
13. 12. 11. = 16-20 Uhr, 12. + 13. = 9-20 Uhr
13. 12. **76437 RASTATT:** TT, Reithalle, 9-15 Uhr
13. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Stadthalle Tiengen, 9-16 Uhr
20. 12. **70372 STUTTGART BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus  
Waiblinger Straße 27, 9-16 Uhr, Martin Klotz, Hauptstraße 40  
71277 Rutesheim, Telefon 07152/54375

2010

3. 1. **69469 WEINHEIM 101:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße,  
9-14 Uhr
6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle Sallancher Str., 9-16 Uhr
10. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, Donauhalle A, 9-17 Uhr
10. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Badstraße, Festhalle Blankenloch  
9-16 Uhr

17. 1. **FRIEDRICHSHAFEN:** MB, Neues Messegelände, 8.30-17 Uhr  
40. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken  
Kontakt: Harald Venus, Am Lindenbuckel 10, 88069 Tettnang  
Telefon 07542/8447, E-Mail: Harald.Venus@t-online.de
24. 1. **72074 TÜBINGEN 093:** TT, Turn- und Festhalle Lustnau, Neuholdenstraße  
9-16 Uhr
24. 1. **68519 VIERNHEIM 058:** TT, Bürgerhaus Ecke Kreuz-/Saarlandstraße  
9-16 Uhr
31. 1. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
14. 2. **69168 WIESLOCH 129:** TT, Kulturhaus, Gerbersruhstraße/Ecke Bergstraße  
9-16 Uhr
21. 2. **72622 NÜRTINGEN 127:** TT, BS, Neckarhausen, Beutwanghalle, 9-16 Uhr
28. 2. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217  
9-16 Uhr
7. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus, 9-16 Uhr
14. 3. **73249 WERNAU 102:** TT, Stadthalle im Quadrium, 9-15 Uhr
14. 3. **74072 HEILBRONN 031:** BÖ, Alle 28, Festhalle HARMONIE, 9-17 Uhr
21. 3. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Mühlwiesenstraße 6  
Kronenzentrum Foyer, 9-14 Uhr
21. 3. **70734 FELLBACH 017:** TT, **2. Fellbacher Briefmarkentag**  
Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr
28. 3. **72379 HECHINGEN:** BS, Zollerstraße 2, Stadthalle Museum, 9-16 Uhr
7. 4. **55232 ALZEY 163:** BS, Bleichstraße 8, Sparkasse Worms-Alzey-Ried  
8-16 und 19-21 Uhr
11. 4. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle, Markgrafenstraße  
9-16 Uhr
11. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle, 10-15 Uhr
17. 4. **73033 GÖPPINGEN 027:** BS, BÖ, Blumenstraße 41, Stadthalle, 9-16 Uhr
18. 4. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN033:** TT, Forststr. 2a  
Burgherrenhalle, 9-15 Uhr
18. 4. **79110 FREIBURG 019:** TT, BS, Bürgerhaus am Seepark  
Gerhard-Hauptmann-Straße 1, 9-16 Uhr
18. 4. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS, HAP-Grieshaber-Halle  
Betzenriedweg 24, 9-16 Uhr
25. 4. **76189 KARLSRUHE-DAXL. 034:** TT, BS, Rheinstrandhalle, Lindenallee 12  
9-16 Uhr
25. 4. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Mühlenweg 15, Imm.-Kant-Gymn. 9-16 Uhr
- 7.-24.5. **75015 BRETEN 137:** BS, GA, E, Melanchthonstr. 1, Melanchthonhaus  
Gedächtnishalle, Di-Fr 14-17 Uhr, Sa, So 11-13 Uhr, Pfingsten 14-17 Uhr
13. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Ida-Ehre-Platz, Kongresshalle, 9-16 Uhr
8. 8. **67169 KALLSTADT 143:** TT, Turnhalle am Platz der 100 Weine, 9-16 Uhr
19. 9. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Steinstraße, Steinhalle, 9-16 Uhr
19. 9. **67661 KAISERSLAUTERN 033:** TT, Forststr. 2a, Burgherrenhalle, 9-15 Uhr
26. 9. **74072 HEILBRONN 031:** TT, BS, Alle 28, Festhalle HARMONIE, 9-17 Uhr



Die Kontaktadressen der jeweiligen Veranstaltungen (soweit nicht angegeben) erhalten Sie im Internet unter [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de).

Dort sind die Vereine des Landesverbandes Südwest nach Postleitzahlen sortiert. Wer keinen Internetzugang hat, erfährt die Kontaktadresse über seinen Vereinsvorsitzenden (Vereinsnummer – z.B. 130 für Stuttgart Bad Cannstatt oder Postleitzahl angeben).

Wir wachsen ständig weiter. Zur Verstärkung unseres 35-köpfigen Mitarbeiterteams suchen wir

## Philatelist/in

freundlich, absolut zuverlässig, mit guten Briefmarken-Kenntnissen für den Verkauf auf Börsen und Großtauschtagen im süddeutschen Raum (am Wochenende, meist sonntags mind. 2-3 Mal monatlich), sowie auf Messen bundesweit. Anstellung jeweils auf 400,-€ Basis, evt. auch Freie Mitarbeit. Wohnort im südwestdeutschen Raum erwünscht. **Weitere Mitarbeiter für die Bearbeitung von Fehllisten unserer Kunden für das Versandhaus in Reutlingen gesucht.** Schriftliche Bewerbung bitte an:

### **Briefmarkenversand Biener GmbH**

Leibnizstraße 3, 72760 Reutlingen, Tel. (07121) 270982, Fax (07121) 210746  
[info@briefmarken-biener.de](mailto:info@briefmarken-biener.de), [www.briefmarken-biener.de](http://www.briefmarken-biener.de)

## LV-Anschriften

### Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Torsten Pelant, Tel. 07127 / 22569  
Fichtenstraße 3, 72141 Walddorfhäslach  
[Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Torsten.Pelant@Briefmarken-Suedwest.de)
- 2. Vorsitzender:** Uwe Decker, Tel. 07476 / 914283, Im Brühl 4  
72406 Bisingen  
[Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Uwe.Decker@Briefmarken-Suedwest.de)
- Geschäftsführer:** Helmut Gerowski, Tel. 07144 / 22745, Wacholderbergstr. 25  
71711 Steinheim a.d. Murr  
[Helmut.Gerowski@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Helmut.Gerowski@Briefmarken-Suedwest.de)
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097  
In den Apfelmärgen 11, 67280 Ebertsheim  
[Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de)

**Internet:** [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)

**Vertreter für die Regionen:**

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165  
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe  
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31  
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Stelle z.Zt. nicht besetzt  
bei Fragen an den 1. Vorsitzenden wenden
- Süd-Württemberg:** Siegfried Stoll, Tel. 07022 / 48811, Fax 07022 / 49860  
Falkenweg 15, 72663 Großbettlingen  
Siegfried.Stoll@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588  
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim  
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Donau-Bodensee:** Wolfgang Spranz, Tel. 07307 / 961415, Fax 07307 / 961416  
Südweg 18, 89233 Neu-Ulm  
Wolfgang.Spranz@Briefmarken-Suedwest.de

**Fachbereiche:**

- Ausstellungen:** Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210  
Porschestraße 9, 71706 Markgröningen
- Preisrichterobmann Götz Schneider, Tel. 0721 / 404738  
Käthe-Kollwitz-Straße 11, 76227 Karlsruhe
- Rahmenverwaltung Harald Janssen, Tel. 06344 / 9697515,  
Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld  
Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de
- Forschung und Literatur:** Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255  
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Fälschungsbekämpfung:** Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115  
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen  
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de
- Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255  
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
- Öffentlichkeit und Weiterbildung:** Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561  
Kolbenzeil 12, 69126 HD  
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de
- Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440  
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de  
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
- Jugend:** Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884  
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen  
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

# HANDEL + AUKTIONEN



## INTERNATIONALE AUKTIONEN

- ... 2 x jährlich umfangreiches Angebot an Einzellosen und Sammlungen
- ... großes Angebot an Philatelie und Postgeschichte weltweit
- ... Einlieferungen sind uns jederzeit willkommen
- ... garantierte Provisionen für Vermittler
- ... Abbildungen sämtlicher Einzellose unter:  
[www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)



## STÄNDIGER ANKAUF

- ... Barankauf zu besten Preisen
- ... wir suchen besonders: *Postgeschichte und seltene Frankaturen weltweit, Markenheftchen, Ganzsachen, Zusammendrucke, große Ausstellungs- und Spezial-sammlungen, Nachlässe, voluminöse Großposten, Händlerlager, Mengenposten, Münzen*



## VERKAUF

- ... herausragendes Festpreisangebot mit über 80.000 Losen
- ... fordern Sie noch heute Ihren Katalog an und nennen Sie uns Ihr Sammlungsgebiet
- Postgeschichte: *Übersee – Europa – Deutschland*
- Ganzsachen, Briefe, Sammlungen und Großposten
- Thematische Philatelie: über 200 Motive von A – Z
- Online-Shop: [www.philatelie-gaertner.de](http://www.philatelie-gaertner.de)

Wählen Sie aus mehr als 80.000 Belegen



## BESUCHEN SIE UNS

- ... während den nächsten internationalen Messen
- ... in unserem neuen Firmengebäude (nach vorheriger Terminvereinbarung)
- ... oder wenden Sie sich direkt an unsere Philatelisten

## PHILATELIE CHRISTOPH GÄRTNER GmbH

Steinbeisstr. 6+8 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany Tel. +49 - (0)7142 - 789 0  
Fax. +49 - (0)7142 - 789 110 [info@philatelie-gaertner.de](mailto:info@philatelie-gaertner.de) [www.philatelie-gaertner.de](http://www.philatelie-gaertner.de)





**MESSE  
SINDELINGEN**  
DIE GROSSE KLEINE



Internationale

# Briefmarken-Börse München

**5. - 7. März 2010**

**M,O,C, Veranstaltungscenter**

[www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)